

«Ich habe gelernt, mir etwas zuzutrauen»



Via die Integrationsmassnahme in eine Ausbildung als Schreiner EFZ: L.H. hat den Sprung geschafft und ist erfolgreich in die Lehre eingestiegen.

«Ich bin mega dankbar für die Integrationsmassnahme. Es war eine coole Zeit. Am Märtplatz gefällt mir, dass es viele Werkstätten gibt, wo man schnuppern kann. Ich finde es mega cool, dass man Produkte herstellt, die verkauft werden. Und man hat sogar Kundenkontakt.

Als ich mit der Integrationsmassnahme begann, musste ich zuerst Stunden aufbauen. Bis dahin hatte ich noch nie gearbeitet. Ich besuchte das Gymi, hatte allerdings ein Burnout und einen Klinikaufenthalt. Ich wusste zu Beginn nicht, ob ich es schaffe, einen ganzen Tag lang zu arbeiten. Auch brauchte ich Zeit um herauszufinden, was ich möchte: Einen Office Job oder ein Handwerk. Es ist krass, was man hier alles lernen kann. Man macht Autoteile, man näht, macht Sattlerarbeiten, Siebdruck, Stromsachen, Holzarbeiten.

In der Integrationsmassnahme habe ich zudem gelernt, wie ich mit Stress umgehen kann und was ich tun kann, wenn ich Probleme habe. Man wird gut abgeholt, egal wie viele Probleme man hat. Zudem hatte ich die Möglichkeit zu arbeiten und mich mit dem eigenen Tempo zu steigern, bevor die Lehre anfängt.

Warum die Wahl auf Schreiner gefallen ist? Ich habe immer gerne Sachen gebaut und ich stelle gerne Produkte her, die man brauchen kann. Ich mag zudem Konstruktionsberufe. Und ich

wollte einen Beruf lernen, bei dem ich mich bewegen kann. Wegen Allergieproblemen musste es ein Beruf sein, der drinnen stattfindet. Im KV war ich auch, aber da wurde ich nach zwei Tagen zappelig. Und es gibt viele, die das KV machen. Heute muss man bei der Berufswahl auch darauf achten, dass man eine Chance auf eine Stelle hat. Im Bereich Konstruktion gibt sehr gute Job-Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten. Und bis KI einen Tisch bauen kann, dauert es noch eine Weile.

Im Sommer konnte ich meine Lehre als Schreiner EFZ anfangen an einem Ort, den ich schon kenne. So sind 'nur' die Klasse und die Lehrer neu. Am Märtplatz lernt man, sich selber etwas zuzutrauen. Heute weiss ich: Ich schaffe das, 8 Stunden täglich arbeiten, 4 Jahre lang.»

L.H., Schreiner EFZ im 1. Lehrjahr

Integrationsmassnahmen: 3-6 Monate
Berufsvorbereitung: 1-12 Monate
Ausbildungen Abschluss: Niveau EFZ, EBA, PrA
Job Coaching: Begleitung im ersten Arbeitsmarkt
Freie Ausbildungsplätze:

www.maertplatz.ch/zuweiser/freie-ausbildungsplaetze

Weitere Informationen erhalten Sie bei Laurent Orizet, stv. Geschäftsleiter, unter Telefon 044 865 52 22 oder via Email: L.orizet@maertplatz.ch.